

So bunt war Zoras Nacht der Travestie



Dresdner Gesellschaft
Von Nadja Laske

Vor rund 4000 Gästen ging die Jubiläumsgala des Carte Blanche üppig über die Bühne am Königsufer.

Das Stelldichein des Jahres, das Who is Who der Travestiekunst tanzte, stöckelte, flanierte, fornierte sich am Sonnabend auf der Filmnachtbühne. Mit „La Grande Revue – Die Nacht der Travestie“ feierte Zora Schwarz das 25. Jahr ihres Travestie-Theaters Carte Blanche vor rund 4000 Gästen.

Wer war wer? Mit der Frage dürfte auch Zoras erfahrene Fangemeinde zuweilen überfordert gewesen sein. Egal, genießen, drei Stunden Show voller Musik und „Comedy in Hülle und Fülle“, wie Stargast Daphne de Luxe kokettierte. Die Lust am Schauen und Staunen unter Zoras Choreographie und Ausstattung bis zur Extase getrieben. Atemberaubend ausladende Kostüme und viel Fülle in Hülle.

Je weniger der flirrende Pummel die fülligen Frauenformen verhüllte, desto spannender das Spiel mit der Verkleidung, Verwechslung und Verwirrung. Erst am Schluss der Show gaben die Künstler sich Preis. Denn auch die Jubiläumsgala endete wie Zoras Vorstellungen im Theater auf der Prießnitzstraße: Mit dem öffentlichen Abschminken der Akteure, die nach dem Finale vor aller Augen zurückkehren – in ihr Leben als Mann.

Liza Minnelli bis Lady Gaga

Doch bis es so weit war, boten die sieben Ensemblemitglieder, 14 Stargäste und zwölf Tänzer ein pikantes Programm, nicht immer fesselnd und für jeden Humor bestimmt. Letztlich aber unjubelet. Opulente Szenen wechselten mit Slapstick voller Charme und Witz. Gelegentlich musste das Publikum einem allzu langen komödiantischen Parcours bis zur Pointe folgen, entschädigt wurde es mit Parodien von ABBA, Marlene Dietrich, Nana Mouskouri, Liza Minnelli und auch aktuellen Sängerinnen wie Amy Winehouse und Lady Gaga.

Der größte Überraschungsgast aber war Michael Jackson samt seiner Kinderschar, ein Auftritt, der die Zuschauer von den Stühlen riss. Ähnlich die Interpretation von Tom Jones' „Sex Bomb“ von Daphne de Luxe. Zum Liebling des Abends avancierte der Travestiekünstler Elke Winter, der sein Publikum weniger mit Glamour als mit Witz um den Finger wickelte.

Ein üppiger Abend ging singend zu Ende, Miss Chantal und Gäste zelebrierten Ute Freudenbergs „Jugendliebe“, bis zur finalen Antwort: „Ich bin was ich bin“, ein letztes Lied. Pumps aus, Wimpern ab, Make-up runter. Vorhang zu.

Mehr zum Thema lesen Sie auf www.sz-online.de/carteblanche



Drag Queen Paula Jackson lieferte eine beeindruckende Performance. Das futuristische Kostüm sandte Laserstrahlen in die Nacht.



Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Frank Lepsch (l.) vom Canon Business Center Dresden amüsierten sich köstlich in der ersten Reihe.

Foto: André Wirsig (9)



Immer wieder schickte Petrus Wolkenbrüche über das Königsufer, doch das begeisterte Publikum harrete mit Schirmen und Regenmänteln ausgestattet tapfer auf seinen Plätzen aus.



Die Chefin des Carte Blanche, Zora Schwarz, zeigte sich in atemberaubenden Kostümen.

Foto: karospress



Zora signierte mit dem Autor Ernst Günther dessen Travestie-Buch. Zur Show startete der Verkauf. Foto: Sz. Pflaum



Die Michael-Jackson-Parodie mit dem Song „Thriller“ riss das Publikum von den Plätzen.

Foto: karospress



Natürlich durfte Marlene Dietrich nicht fehlen. So manche Grande Dame stand auf der Bühne wieder auf.



Gastgeberin Zora Schwarz zeigte sich, perfekt verkleidet, in ihrer Paraderolle als Nana Mouskouri.

Warum waren Sie bei Zoras Travestie-Revue?



BEEINDRUCKT VON JACKO

„Ein solches Spektakel mit sensationellen Kostümen und all das vor dieser Skyline ist einfach grandios! Vor allem die Michael-Jackson-Parodie war klasse.“ Gabriele Kaul, Jazz-Agentin (U40)



KUMPEL ÜBERRUMPELT

„Meine Kumpels haben mich hier hergelotst, das ist mein Junggesellenabschied und meine erste Travestie-Show. Sind das echt alle Männer auf der Bühne?“ Kai Kühne, Klempner (31)



GEHEIMNISVOLLES LOCKT

„Die Show ist irgendwie geheimnisvoll und eben nichts Alltägliches. Genau das reizt die Leute, und auch ich finde es spannend, es mal mitzuerleben.“ Isabel Fix, Studentin (23)



LANGJÄHRIGER ZORA-FAN

„Mich beeindruckt, was Zora auf die Beine stellt. Ich habe viele Shows im Carte Blanche gesehen: Schöne Kostüme, schöne Frauen, wenn's auch Männer sind: Einfach toll!“ Sigi (70), Senior